

Der Schiffer ruft dem Knechte sein;
 Er kommt. Die kleinen Wesen schrei'n:
 „Zertritt uns nicht, wir sind so klein!“
 Da muß' er wohl behutsam sein.
 Tück, tück! fiel's in den Krug hinab,
 Wie jeder seinen Heller gab.
 Pirr! trippelt's heran
 Und stapft zum Kahn
 Und ächzt wie mit Kisten und Kasten schwer,
 Rückt, drückt und schiebt sich hin und her,
 Es drängt und zwingt sich immer mehr.
 „Fahr ab, der Kahn will sinken,
 Fort, eh wir all ertrinken!“

Der Schiffer stößt vom Ufer los
 Und als er jezo drüben war,
 Geht an das Schiff mit leichtem Stoß.
 „Au!“ schrie die ganze kleine Schar;
 In Ohnmacht fiel da manche Frau,
 Das hörte man am Ton genau.
 Nun dappelt's hinaus
 Mit Raß und Maus,
 Mit Rind und Kegel und Stuhl und Tisch,
 Mit Kisten und Kasten und Federwisch;
 Es war ein Lärmen und ein Gemisch
 Von Ruf und Zanf und Stillgeziß.
 Nichts sieht man; doch am Schalle
 Hört man, hinaus sind alle. —

Nach holt er wieder neue Schar;
 Die lärmt hinaus; er fährt zurück.
 Als dreißigmal gefahren war,
 Läßt nach im Krug das Tück, Tück, Tück. —
 Er fährt den letzten Teil zum Strand;
 Der Mond geht unter am Himmelsrand;
 Doch dunkelt es nicht.
 Was glänzt so licht?